ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 5 OKTOBER 2007

ES WAR EIN GROSSES FEST

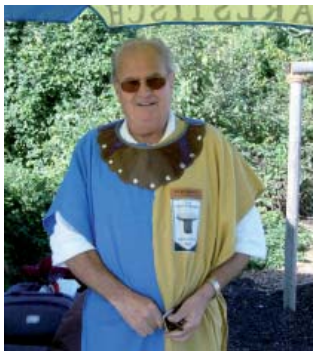
PRACHTWETTER UND FEIERLAUNE BEIM FEST FÜR DEN KARLSTISCH

Jetzt steht er also wieder, der Steinerne Tisch. Vorbildlich restauriert und im Rahmen eines gelungenen, von mehr als 500 Teilnehmern besuchten „Karlstisch-Festes“ vom Leesdorfer Pfarrer DI Mag. Stefan Turnovszky stimmungsvoll gesegnet und von Frau Bgm. LAbg. Erika Adensamer der Öffentlichkeit feierlich übergeben.

Im Vorfeld des Festes fand in Zusammenarbeit mit den NÖN und den verantwortlichen Schuldirektionen ein von unserem Cheforganisator Gunther Böhs überaus erfolgreich initiierter Mal- und Aufsatzwettbewerb zum Thema Karlstisch und Veste Rohr statt, an dem sich Volkschulklassen mit über 100 Zeichnungen und Gymnasialklassen mit rund 40 Aufsätzen beteiligten

Die beiden von einer unabhängigen Jury als die besten bewerteten Arbeiten werden in dieser Ausgabe der Rohrpost auf Seite 3 veröffentlicht. *(Weiter S. 2)*

Oben: *Bürgermeisterin LAbg.* ***Erika Adensamer*** *bei der Festansprache*
Links: *Segnung des Karlstisches durch Pfarrer Dipl.Ing. Mag.* ***Stephan Turnovszky*** *im Kreise zahlreicher Kinder*



BAWAG

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Stadterneuerung Baden bei Wien

(Fortsetzung von der Titelseite)

Allen Mitgliedern und Freunden unserer Vereines, ohne deren vielfältige Beiträge an Zeit, Arbeit, Geld, Körperkraft und Betriebsmitteln das Gelingen dieses Festes nicht möglich gewesen wäre, darf ich aus ganzem Herzen danken. Ohne Teamarbeit und freiwillige Helfer wäre die Organisation nicht zu bewältigen gewesen. Planung, Aufbau, Logistik, Verpflegung mit Speis' und Trank, Kaffee und Kuchen, ein attraktives Programm für Kinder und Erwachsene, Münzprägung, Musik und Conference, jede Menge Spiele, ein eigenes Vereinslied, ritterliche Balladen, Wettkämpfe und Vorführungen, ein Juxbasar mit 300 attraktiven Preisen, Werbung und PR-Arbeit im Vorfeld und späterhin - ich erbitte das Verständnis des Einzelnen, dass mein Dank an dieser Stelle dem gesamten Team gilt. Zu lang wäre die Liste all derer, die vor dem Vorhang den verdienten Einzel-Applaus entgegennehmen dürften.

Die viele Arbeit hat sich gelohnt. Vor allem für die Rohrer Bevölkerung war es ein schönes Fest, bei dem

Raiffeisenbank Baden
Lebensqualität trägt Zinsen

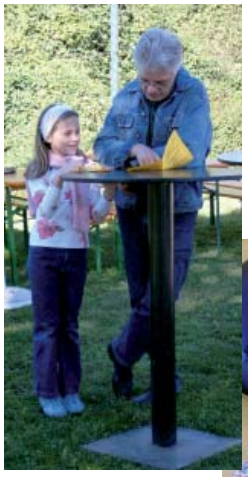
Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft und Nähe gelebt werden konnte. Und genau das ist es, was ein „einfacher runder Steinerner Tisch" bewirken kann und soll. Diesem Ziel dienen auch unsere weiteren Aktivitäten. Die Stadterneuerungs-Verantwortlichen planen, im Lauf des nächsten Jahres das Projekt „Kommunikationszentrum Veste Rohr" durchzuführen. Unser Verein will dazu beitragen, dass dieses Projekt mit Leben erfüllt wird.

Und vielleicht gibt's ja auch bald eine Karlstisch-Hochzeit. Schließlich übertrug Frau Paula Steinpruckner, geborene Karlhofer, dem Verein mittels symbolischer Urkunde das der Familie Karlhofer seit 1763 verbriefte Recht, am Karlstisch Feste und Hochzeiten feiern zu dürfen. Es wäre schön, wenn sich diese alte Tradition wieder neu beleben lässt. Auf Informationen über potentielle Heiratskandidaten, aber natürlich auch über andere gemeinschaftsfördernde Anregungen, Ideen und Vorschläge freut sich im Namen des Vorstandes

H. C. Prusinsky

ABELE
Baden, Palffygasse 5
Telefon: 02252 / 89 745
Fax: 01 25 33033 28 99
E-mail: abele-druck@abele-druck.at - www.abele-druck.at
Wir können nichts für Sie tun,
wenn Sie nicht wissen, was wir alles für Sie tun könnten, zB.:
Ausdruck von Digitaldateien, Kopien färbig & schwarz/weiß
Plakate bis A0 (84 x 120 cm) - Baupläne etc. bis 3 m länge
Farbprospekte - Broschüren - Preislisten - Kleinzeitungen
Selbstdurchschreibegarnituren - Overheadfolien u.v.m.

Karls-tisch-fest



Impressionen ...

NOVOMATIC
BRINGT KULTUR INS SPIEL

Nächster Jour fixe

am Donnerstag, 8. November 2007
im Kleinen Beisl
Braitnerstrasse 65

Der Aufsatzwettbewerb „Karlstisch“

Der Aufsatzwettbewerb wurde vom Verein „Vestenrohr - Karlstisch“ gemeinsam mit den Niederösterreichischen Nachrichten „NÖN“ ausgeschrieben.
Preisträgerinnen sind:

1. Preis: **Katja Wolfram**, BG Frauengasse Baden, 11 Jahre alt
2. Preis: **Katharina Stupka**, BG Baden, 2b
3. Preis: **Lea Maria Segeri,** BG Baden, 13 Jahre

Wir danken allen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben und freuen uns mit ihnen über die Auszeichnungen.

Die Geschichte vom Karlstisch

Von Katja Wolfram

Vor langer, langer Zeit lebte ein gefährlicher Drache vor den Toren der Stadt Baden. Unter Tags hielt er sich in seiner Höhle auf, aber in der Nacht trieb er sein Unwesen.

Die Bewohner fürchteten sich so, dass sie sich nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr aus dem Haus trauten.

Der Bürgermeister setzte für denjenigen der den Drachen tötet eine hohe Belohnung aus. Viele mutige Männer versuchten es, aber keiner von ihnen konnte den Drachen besiegen und ein paar kamen nie wieder zurück.

Eines Abends spielte der Spielmann Karl in einem Gasthaus. Da hörte er drei Männern zu, wie sie den Plan schmieden in die Höhle des Drachens einzudringen und ihn während er schläft zu töten. Davon riet er ihnen ab weil es viel zu gefährlich sei, sich so nahe an das Ungeheuer heran zu wagen.

Auf seinem Heimweg musste er an dem Stadttor vorbei. Um sich Mut zu machen spielte er auf der Flöte sein Lieblingslied. Plötzlich hörte er ein Geräusch auf der anderen Seite der Stadtmauer. Er schaute durch ein Loch in der Mauer und sah den Drachen zu seiner Musik tanzen. Er traute seinen Augen kaum und beschloss, am nächsten Tag den anderen Männern davon zu erzählen.

Als er am darauf folgenden Abend in das Gasthaus kam berichtete er ihnen, wie er die Bestie zur Strecke bringen möchte. Karl hatte sich überlegt in der Nähe der Drachenhöhle eine große Grube zu graben und diese mit Ästen abzudecken. Dann wollte er sich hinter die Falle und auf seiner Flöte etwas spielen.

Allen gefiel diese Idee und sie erklärten sich sofort dazu bereit dem Spielmann zu helfen. Am nächsten Morgen trafen sich viele Männer mit Schaufeln und Haken vor dem Stadttor um Karl zu helfen. Mit vereinter Kraft war die Falle schnell fertig.

Nun versteckten sich alle bis auf den Spielmann – weil er musste doch den Drachen aus der Höhle und in die Grube locken. Also fing er an zu spielen und es dauerte nicht lange bis sich das Ungeheuer zeigte. Es bewegte sich im Taktschritt auf die Falle zu und auf einmal stürzte es unter lautem Krachen hinein. Alle stürmten aus ihren Verstecken und Jubel brach aus.

Aus Dankbarkeit beschlossen die Bürger der Stadt Baden für den Spielmann ein Denkmal zu errichten. Sie bauten einen Steintisch, auf den sie ihm von diesem Tage an zu jedem Jahrestag Geschenke darauf legten. Bis zum heutigen Tag ist der unter dem Namen „Karlstisch“ bekannt.

Der Malwettbewerb

Gemeinsam mit den NÖN wurde auch ein Malwettbewerb zum Thema „Karlstisch“ für Volksschulen ausgeschrieben. Die Jury hat folgende Arbeiten ausgezeichnet:

1. Preis: **Martina Schopf,** Volksschule Radetzkystraße, Klasse 3b
2. Preis: **Daniel Hoblik**, Volksschule Uetzgasse, Klasse 4
3. Preis: **Noah Kollmannsberger**, Volksschule Pfarrplatz, Klasse 4b

Ein herzliches Dankeschön an Lehrerinnen und Lehrer und alle Schüler, die sich am Wettbewerb beteiligt haben.

Links: Das „Siegerbild“ von ***Martina Schopf***

Vortrag
Geschichten um den runden Tisch

Vom Badener Karlstisch und was mit ihm zusammenhängt.

von Eckehard Lenthe

9. November 2007, 19:30 Uhr

Vortragssaal der Volksbank Baden,
2500 Baden, Hauptplatz 9-13
(Zugang: Grabengasse 17,
Volksbankpassage).

Der Eintritt ist kostenlos, um eine freiwillige Spende für den Badener Verein „Vestenrohr-Karlstisch“ wird gebeten. Wegen des begrenzten Platzangebotes bitten wir um unbedingte Anmeldung per E-Mail an H.C. Pruszinsky [PR@woerterfabrik.com] oder Telefon Gunther Böhs (02252) 82495 (Anrufbeantworter).

Als ausgewiesener Kenner verborgener Zusammenhänge in Geschichte und Gegenwart, läßt der aus Baden stammende Vortragende ***Eckehard Lenthe*** einen faszinierenden Einblick in erstaunliche „Geschichten um den Runden Tisch“ erwarten.

Denn wer den Vortragenden kennt der weiß, daß sich hinter so harmlos klingenden Titeln seiner Referate meist hochbrisante Zusammenhänge verbergen.

So können sich an den Schnittstellen wo Sage und Wirklichkeit ineinanderfließen, altvertraute Mythen plötzlich als harte Realität einer illusionslosen Gegenwart manifestieren.

Diese Zeitreise in eine Welt der mythogenen Wechselwirkungen beginnt mit dem Badener Karlstisch und endet - etwas überraschend - in einem Restaurant.

Vereinigte
VOLKSBANKEN
Baden-Mödling-Liesing
www.baden.volksbank.at
vvb@volksbank.co.at

Wir begrüssen als neue Mitglieder

Herrn **Rollie Braun**, Baden; Herrn **Anton Habres**, Baden; Miss **Ilona Palko**, Vancouver B.C.; Frau **Sonja Schutzmann,** Baden; Frau **Franzi Stanner**, Baden;

Vor den Vorhang

bitten wir für deren attraktive und bestens akklamierte Darbietungen im Rahmen des Karlstischfestes: die befreundeten Vereine „Nominibus Vacantis“ und „Highlanders“, die zahlreichen ProduzentInnen hervorragend mundender Mehlspeisen, die Griller und Feuerstellenmeister, Gulyasköche, Würstelbrater, Liedermacher, Losverkäufer, Geldeintreiber, Bonverwalter, Münzenschläger, Balladendichter, Äxtewerfer, Schwertkämpfer, Hüpfburgbewacher, Bühnenstars, Spielüberwacher, Schiedsrichter, Getränkeversorger, Lastenschlepper, Transport-Experten, Feierlaune-Verbreiter, Loseinlösungsschlacht-Veteranen, Juxbasarpreis-Sucher und -finder, Musikanten, Entertainer beiderlei Geschlechts und natürlich alle, die mit uns gefeiert haben.

Danke

sagen wir ganz besonders

- Herrn Pfarrer Dipl.Ing. Mag. Stephan Turnovszky für die Segnung des Steinernen Tisches, bei der er in stimmungsvoller und berührender Weise speziell den Kindern den Tisch als unverzichtbares Zentrum für Gespräch und Begegnung nahebrachte.
- Frau Bürgermeisterin LAbg. Erika Adensamer für ihr offenes Ohr betreffend unsere Vereinsaktivitäten, ihre freundlichen Eröffnungsworte und vor allem für die beharrliche Verfolgung des Stadterneuerungs-Projektes
- allen unseren Sponsoren aus der Badener Geschäfts- und Finanzwelt
- den Badener Volksschulen und Gymnasien für die aktive Unterstützung beim Mal- und Aufsatzwettbewerb

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Obmann Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Tel und Fax 02252/44939, E-Post: PR@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner
Kontoverbindungen: Raiffeisenbank Baden, Kto.Nr. 1035740, BLZ 32045
Sparkasse Baden, 0200-005155, BLZ 20205
Volksbank Baden Kto. Nr. 60234360023, BLZ42750